

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl.
des „Amts-Unterhaltungsbl.“
u. der Humor-Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar:
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insektionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Nr. 11.

56. Jahrgang.
Dienstag, den 26. Januar

1909.

Zum 50. Geburtstage Sr. Maj. des deutschen Kaisers

1859 - 27. Januar - 1909.

Heil, Kaiser, Dir! Dich grüßt mein Lied,
Des Reiches starker Hort,
Und draufend durch die Lüfte ziehst
Des Grußes Jubelwort:
Heil Dir, des Reiches Krone,
Germanias Schwert und Schild,
Heil Weiberts Enkelsohne,
Treu deutschen Sinnes Bild!

Heil, Kaiser, Dir! Zu Trutz und Wehr
Steht Deutschland machtvoll da,
Und selbst auf fernem Weltenmeer
Blickt nun Germania
Der Zukunft froh entgegen,
Gehorsam Deinem Ruf:
Du bist's, der uns zum Segen
Des Meeres Bollwerk schuf.

Heil, Kaiser, Dir! O wohl dem Land,
Wo Fürst und Volk vereint,
Und, reichsten Glückes Unterpfand,
Des Friedens Sonne scheint!
Dein Deutschland, edler Kaiser,
Breit' Dich als Friedenshort,
Und mehr als Lorbeerzweig
Bilt ihm Dein Friedenswort.

Heil, Kaiser, Dir! Des Himmels Lohn
Sei immerdar Dein Teil,
Und jubelnd um den Füllernthron
Erschalle Preis und Heil!
Heil unsrer Feinde Trüge,
Des Reiches hehrer Zier,
Des Volkes starkem Schutze,
Heil, Kaiser Wilhelm, Dir!

Nachstehend werden die Bestimmungen über die Erhebung von Kosten für die Vor-
nahme von Wohnungsdesinfektionen veröffentlicht.

Stadttrat Eibenstock, den 22. Januar 1909.

Hesse.

2.

Bestimmungen

über die Erhebung von Kosten für die Vornahme von Wohnungsdesin-
fektionen.

1. Für die gesetzlich vorgeschriebene Desinfektion der Wohnungen und des Wohnungs-
inhaltes der an Tuberkulose (Lungen- oder Kehlkopfgeschwür) erkrankten und verstorbenen
Personen erhebt der Stadttrat folgende Kosten:

- 1.00 M. Gebühren für die Bemühung des Desinfektionsbeamten und für die
Benutzung der Desinfektionseinrichtung.
- vollen Ersatz der verbrauchten Desinfektionsmittel nach dem Selbstkostenpreise.

2. Diese Kosten werden von solchen Zahlungspflichtigen, deren steuerpflichtiges Einkom-
men insgesamt weniger als 1000 Mark jährlich beträgt, nur zur Hälfte erhoben.

3. Wird aus Anlaß anderer ansteckender Krankheiten (insbesondere Diphtherie, Group,
Genickstarre, Scharlach, Wafeln und Keuchhusten) eine Desinfektion entweder ärztlich ange-
ordnet oder von dem Erkrankten oder seinem Angehörigen beantragt, so sind Kosten auch
nach den Grundsätzen unter 1 und 2 zu berechnen.

4. In allen anderen Fällen der Desinfektion ist der volle Kostensatz nach Punkt 1
zu zahlen.

5. Dem Stadtrate bleibt das Recht in einzelnen, dazu besonders geeigneten Fällen, völligen
oder teilweisen Kostenersatz einzutreten zu lassen, vorbehalten.

6. Durch die vorstehenden Bestimmungen werden die Vorschriften in § 37 des Reichsge-
setzes über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten vom 30. Juni 1900 und des
§ 16 der dazu erlassenen sächsischen Ausführungsverordnung vom 12. Dezember 1900, wo-
nach beim Auftreten von Lepa (Muskat) asiatischer Cholera, Fleckfieber (Flektivphus) Gelb-
fieber (orientalischer Beulenpest) und Pocken (Blattern) die Kosten der Desinfektion den
Gemeinden zur Last fallen, nicht berührt.

7. Die berechneten Desinfektionskosten werden wie Gemeindeabgaben beigetrieben.

8. Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Eibenstock, den 19. November 1908.

Der Rat der Stadt.
Hesse.

Die Stadtverordneten.
G. Piersch. 2.

Mittwoch, den 27. d. Mts., am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers bleiben
sämtliche Ratsexpeditionen geschlossen.

Zum 50. Geburtstage des Kaisers.

Unser Kaiser vollendet Mittwoch sein 50. Lebensjahr, wir
feiern also diesmal einen Kaisergeburtstag besonderer
Art. Es ist ein eigener Jauber, der aus den beiden
Worten „Kaisers Geburtstag“ klingt. Wenn in bür-
gerlichen Kreisen ein Geburtstag gefeiert wird, dann
beeilen sich Verwandte und Freunde und wer nur im-
mer dem Geburtstagskinde nahe stehen mag, diesem
ihre innigste Freude und Teilnahme auszudrücken,
immer aber bleibt der Geburtstag ein Fest der Familie;
wenn jedoch auf dem Hohenzollernthron ein solches
Fest stattfindet, dann ist es nicht mehr ein Fest des
Fürstenhauses allein, sondern des gesamten Volkes, des
ganzen Landes; denn die deutsche Kaiserfamilie lebt
im Volke und mit ihm. Glück und Unglück, Freude und
Trübsal, Mühe und Arbeit, Ehre und Ruhm — alles
teilt von jeder das Herrscherhaus mit seinem Volke,
sodass das Leben beider als ein untrennbares Ganzes
erscheint. Deshalb gestaltet sich auch des Kaisers Ge-
burtstag jedesmal zu einem großen öffentlichen Fa-
milienfeste nicht allein für das preussische Volk, sondern
für das gesamte Deutschland, das dem Hohenzollern-
hause seine allmähliche Wiedergeburt und seine neue
ruhmreiche Stellung im Völkertreife zu verdanken hat.
Im ganzen deutschen Vaterlande und wo außerhalb
dasselben nur immer die deutsche Zunge klingt, wird

daher der 50. Geburtstag unseres Kaisers als ein na-
tionaler Freuden- und Ehrentag gefeiert.

Der hochgemute Jüngling, der einst nach dem Tode
des Kaisers Friedrich, des edlen Däubers, den Thron
bestieg, steht heute in der vollen Reife des Mannes-
alters. Mancher großer Erfolg war ihm beschieden, auch
die Enttäuschung hat nicht gefehlt, aber stets bleibt
hoch die Gewissheit, daß der Kaiser kein anderes Ziel
kennt, als das Glück und die Wohlfahrt seines Volkes,
daß seine Absicht stets rein und lauter und selbstlos
war, daß er in der ersten Auffassung seines hohen
Berufs den Stempel trägt, den eine ruhmreiche Ge-
schichte dem Geschlecht der Hohenzollern aufgedrückt hat.
Seine unermüdete Pflichttreue auch im kleinsten, seine
rasche Schaffenskraft auf allen Kulturgebieten, sein
weltoffener Sinn verbunden mit einer tiefen, schlichten
Frömmigkeit sind vorbildlich.

Ueber zwanzig Jahre steht unser Kaiser nun an
der Spitze des Reiches, und in dieser Zeit ist es ihm
nicht nur gelungen, den Frieden mit seinen Segnungen
unter schwierigen Verhältnissen zu erhalten, sondern
auch die Macht und das Ansehen des Reiches zu fördern.
Indes weiß der Kaiser, daß der Friede nicht durch
Sympathien allein erhalten wird. Deshalb sorgt er
unausgesetzt für die Armee, der seine volle Liebe ge-
hört. Noch größer ist das, was der Kaiser für unsere
Marine getan hat. Wer den Zustand unserer Kriegs-

flotte bei seinem Regierungsantritt mit dem heutigen
vergleicht, wird dies ohne weiteres anerkennen. An
den Ostmarken des Reiches wird die Hochstut des Po-
lentums, die sich wider deutsches Wesen und deutsche
Sprache gefahrdrohend erhoben hat, mit starker Hand
zurückgedrängt. Deutschlands Handel und Gewerbe-
leiß haben unter dem Schutze einer gesunden und be-
sonnenen Politik einen gewaltigen Aufschwung genom-
men. Um unserer Weltmachtstellung eine feste und
dauerhafte Grundlage auf der heimatischen Erde zu
geben, hat der Kaiser durch die sozialpolitischen Ge-
setze die gerechten Wünsche der Arbeiter in einer Weise
erfüllt, daß Deutschland in seiner Fürsorge für die
wirtschaftlich Schwachen an der Spitze aller Völker
steht.

An alles das wollen wir am Geburtstage unseres
Kaisers denken und uns von neuem zu dem Gelübde
unverbrüchlicher Treue vereinigen. Es tut das um-
so mehr not gerade jetzt, wo der sozialdemokratische Um-
sturzrummel seine widerlich brutalen Manieren so un-
verhüllt zum Vorschein bringt und die Volksführer
eifriger denn je am Werke sind, den monarchischen Sinn
in unserm Volke zu untergraben und das feste Band,
das eine Geschichte ohne Gleichen bei uns zwischen
Fürst und Volk gewoben hat, zu lockern und zu zer-
reißen. In der sozialdemokratischen Bewegung liegt
eine große Gefahr für die Zukunft des Deutschen Rei-

Das Standesamt ist an diesem Tage für dringende Angelegenheiten in der Zeit von
8-9 Uhr vormittags geöffnet.

Das Schouwamt expediert von 5-6 Uhr nachmittags.

Stadttrat Eibenstock, am 18. Januar 1909.

Hesse.

M.

Bekanntmachung.

Zufolge Beschwerde der Königl. Oberförsterei Eibenstock wird der Kreuzweg
als Rodelbahn verboten.

Stadttrat Eibenstock, am 23. Januar 1909.

Hesse.

Im öffentlichen Interesse wird hierdurch das Fahren mit Schlitten aller Art auf der
Wegestrecke zwischen dem Berger'schen Steinbruche und dem Schönfelder'schen
Dause für die Nachtzeit von 10 Uhr abends ab unter Androhung von fünf Mark Geldstrafe
für jeden einzelnen Zuwiderhandlungsfall verboten.

Schönheide, am 21. Januar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Wandertocherkursus für Schönheide und Nachbargemeinden betreffend.

Die nächsten Kurse für Kochunterricht beginnen voraussichtlich bereits in der Zeit vom
22. bis 24. März 1909. Den Teilnehmerinnen wird nähere Mitteilung hierüber seiner Zeit
zugehen.

Für den Abendkursus sind noch mehrere Stellen frei. Junge Mädchen, welche sich
zu beteiligen beabsichtigen, wollen ihre Anmeldung alsbald entweder im Gemeindeamte oder
beim Schulhausmann bewirken.

Der Gemeinderat zu Schönheide.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers findet
Mittwoch, den 27. Januar, vormittags 10-11 Uhr
in der Turnhalle ein Aktus statt, wozu ergebenst einladet
Eibenstock, 26. Januar 1909.

Das Lehrerkollegium.
Schold.

Kaisers Geburtstagsfeier der Fachschulen.

Die hiesigen Fachschulen, Kunstschule, gewerbliche Zeichenschule und Handelsschule
werden Mittwoch, den 27. Januar den Geburtstag des deutschen Kaisers durch
einen Aktus im Fachschulgebäude vormittags 11 Uhr festlich begehen.
Die Herren Prinzipale, die Angehörigen und Freunde der Fachschulen, werden zu dieser
Feier ergebenst eingeladen.

J. A. Jllgen.

Bestellungen bei
netto.
ganzer
unterhalb
tie und
r.
Er.
nach
Det.
m.
st.
berik
rge,
haus-
eld.
m. Wb.
8 7,28
8 8,10
8 8,16
8 8,23
7 8,29
8 8,36
4 8,55
2 9,05
2 9,24
0 9,38
8 9,45
0 9,52
8 8,00
1 8,06
7 8,20
8 8,30
8 8,38
8 8,40
7 8,49
8 10,00
au.
m. Wb.
12 7,28
22 7,43
30 7,50
38 7,58
46 8,06
15 8,36
24 8,58
38 8,57
41 -
47 -
57 -
08 -
20 -
28 -
41 -
48 -
51 -
57 -
04 -
24 -
49 -

Landesamtliche Nachrichten von Schönheide
 vom 17. bis mit 23. Januar 1909.
 Geburtenfälle: 17) Dem Büchsenfabrikarbeiter Hermann Alfred Berger hier 1 Z. 18) Dem Eisenhüttenarbeiter Ernst Hermann Lorenz in Schönheidehammer 1 Z. 19) Dem Lehrer Max Otto Reihorn hier 1 Z.
 Aufgebote: a. hiesige: keine. b. auswärtige: keine.
 Eheschließungen: keine.
 Sterbefälle: 8) Irma Hilbe, Z. des Fabrikarbeiters Friedrich Robert Schöffel hier, 2 M. 16 Z. 9) 1 Totgeburt. 10) Johanne Christiane vermh. Schöber geb. Deitz hier, ohne Beruf, 79 J. 2 M. 17 Z. 11) 1 Totgeburt. 12) Martha Helene, Z. des Büchsenfabrikarbeiters Franz Emil Schädelich hier, 2 M. 13 Z.

Wettervorhersage für den 26. Januar 1909.
 Keine Witterungsänderung.

Neueste Nachrichten.

Dresden, 24. Januar. Se. Maj. der König wohnte heute Vormittag dem Gottesdienst in der katholischen Hofkirche bei und erteilte um 11^{1/2} Uhr im Residenzschloße Audienzen. Mittags fand Familientafel beim Könige statt. Der Monarch lag nachmit-

tags mit seinen Kindern dem Schlittschuhlaufen auf dem Carolasee ob. — Aus Anlaß des Geburtstages der Prinzessin Margarete, die heute ihr 9. Lebensjahr vollendete, konzertierte morgens 8 Uhr die Kapelle des Grenadierregiments Nr. 101 im Schloßhofe.

Dresden, 24. Januar. Die von einem Leipziger Blatte verbreiteten Nachrichten über den Rücktritt des Staatsministers Grafen von Hohenhausen und Bergen und die Person seines Nachfolgers entbehren, wie wir von zuständiger Seite erfahren, jeder Begründung.

Stade, 24. Januar. Der Reichstagsabgeordnete für den Wahlkreis 18 Hannover, Senator Reese (Natlib.), ist hier in der vergangenen Nacht gestorben.

Rom, 24. Januar. Wie „Giornale d' Italia“ meldet, reist der Herzog der Abruzzen am 22. Februar nach Kalkutta. Der Herzog wird versuchen, den Gaurifantaz zu besteigen und dann wahrscheinlich eine Reise nach Tibet unternehmen.

Messina, 24. Januar. Heute Nachmittag um 5 und 6 Uhr wurden hier kurze Erdstöße wahrgenommen, ebenso in Milazzo.

Reggio, 24. Januar. Infolge der Erdstöße, die sich gestern abend ereigneten, ist der Tunnel zwischen Villa San Giovanni und Scilla eingestürzt. Die Eisenbahnverbindung war bis heute nachmittag unterbrochen.

Petersburg, 24. Januar. Nachrichten aus Sofia zufolge beabsichtigt König Ferdinand sich in Tirnowo zum Jaren von Bulgarien fördern zu lassen und zum russischen Glauben überzutreten.

Konstantinopel, 24. Januar. In der Nähe von Smyrna wurden in den letzten Tagen viele Erdstöße verspürt, auch in Smyrna selbst trat am 22. ds. Mts. ein mittlerer Erdstoß auf.

Havana, 24. Januar. Die letzte Abteilung der amerikanischen Okkupationsarmee hat heute die Rückfahrt nach den Vereinigten Staaten angetreten.

Milch mögen

viele Kinder nicht. Da ist Kathreiners Malzkaffee ein willkommener Helfer aus der Verlegenheit: Mit Kathreiners Malzkaffee vermischt, wird die Milch zu einem wohlschmeckenden Getränk, das den Kleinen zusagt. Es gibt nichts Bekömmlicheres für unsere Kinder! — Verkauf nur in ganzen, halben und viertel Paketen; ein Viertelpaket 10 Pfg.

Feldschlößchen.

Heute Montag sowie Dienstag:
Fortsetzung des Ringkampfes.

Unwiderstehlich die 2 letzten Vorstellungen. Preise ermäßigt.
 Es ist Jedermann geboten die Vorstellungen zu besuchen.

1. Platz 80 Pfg. 2. Platz 50 Pfg. 3. Platz 30 Pfg.
 Anfang punkt 7^{1/2} Uhr.

H. Einsiedler Doppelbock.
 Hochachtungsvoll ladet ein **Arthur Auer.**

Ihre heute in Meissen vollzogene Vormählung zeigen hierdurch an
Felix Ficker
Else Ficker geb. Griessbach.
 Zimmerscher-Eibenstock Meissen
 25. Januar 1909.

Bürgerverein zu Eibenstock.

Donnerstag, den 28. Januar a. c., abends 9^{1/2} Uhr:
Monatsversammlung in der Centralhalle.
 Tagesordnung:
 1) Aufnahmen.
 2) Eingänge.
 3) Allgemeines.

Es ist keine leere Redensart

Sondern eine unumstößliche Tatsache, daß echter Altenburger **Kronen-Malzkaffee** am besten schmeckt. Lassen Sie sich also durch keine markt-schreierische Reklame betören, sondern nehmen Sie nur dieses billige und wirklich wunderbare **Fabrikat!**

Fabrikationsleiter.

Für die Fabrikation von **Seiden- und Perl-Stickerei** wird ein tüchtiger junger Mann in selbständige, dauernde Stellung gesucht per sofort oder 1. April.
 Solcher muß mit der Fabrikation gründlichst vertraut sein und derselben gänzlich selbständig vorstehen.
 Offerten, die mit Diskretion behandelt werden, unter **A. H. 22** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wichtig für Fabrikanten.

Würde es sich lohnen, am hiesigen Platze eine **Spinnerei** für Metall-, bunte Seiden-, Kunstseiden-, Woll- u. Baumwollstickereien **Groschenbeize** zu errichten. Werte Interessenten werden gebeten, event. Mitteilungen in der Exped. Bl. unter **B. C. 420** abzugeben.

2 gute 1/2-Maschinen mit **Nadelmaschine** verkauft billig. Wer, sagt die Exped. d. Bl.

Alles Geflügel kauft und verkauft **Eduard Seidel, v. Rehmerstr. 1.**

Volontär

Junger, strebsamer Kaufmann beabsichtigt, um sich weiter auszubilden, als **Volontär** in ein kaufmännisches Geschäft einzutreten. Gest. Offerten unter **G. 99** postlagernd **Delsnig i. B.** erbeten.

Ein großes, gutvermietetes Haus

in Jägergrün, nahe dem Bahnhof, mit Raum für 1 Hand- oder 2 Schiffenstickmaschinen ist bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Käufer ist mietefrei. Eventuell könnten 2 gute Schiffenstickmaschinen und Motor sehr billig mit überlassen werden. Näheres bei **G. F. Agst & Sohn** in Auerbach i. B.

Flechten

akkende und trockene Schuppenflechte, Ekzema, Hautausschläge, aller Art
offene Füße
 Beirischen, Blaugeschwür, Aderstein, blaue Finger, alte Wunden sind sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte gelöst zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten

RINO-SALBE
 Frei von Gift u. Säure. Dose Mark 1.16 u. 2.25.
 Das in nachreiben geben istlich ein. Nur echt in Originalpackung rot-schwarz-rot u. Firma Schabert & Co., Weinböhla-Übersam.
 Fälschungen weisen man zurück.
 Wache, Naphtalin je 15, Walrat 20, Benzoesäure, Vanil Terp., Kampferöl, Parubals je 5, Eigelb 25, Chrysal. 1.5
 Zu haben in den Apotheken.

Jetzt ist die Zeit

der **Katarrhe** u. s. w. Als besonders wohltuend werden **Dampfbäder** in verschiedener Form gegen alle derartigen Erkrankungen angewandt und empfiehlt sich bestens **Otto Keil, Dampfbad u. Massage, Magazinstr. 6., part.**
 NB. Alle Behandlungsformen werden auch außer dem Hause angewandt und komme zu jeder passenden Zeit ins Haus. Viele Anerkennungs-schreiben können bei mir eingesehen werden. D. Ob.

Einige ältere geübte Stickmädchen

werden bei hohem Lohn gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Juckende Kopfhaut

Es hat viele Bemerkungen über die juckende Kopfhaut, welche durch unregelmäßige Wäschen mit dem Wasser entsteht, sind zu lesen in **Zucker's Patent-Medizinale-Seife** des hiesigen Apothekers, erweisen die Kopfhaut gründlich, und sind fast über alle Arten juckender Kopfhaut ein bewährtes u. kostengünstiges Mittel. Preis 1.50 (50 Stk. 7.50). Versandt kostenfrei u. 1000fach bewährt. Spätestens u. trösten Sie sich mit ein paar Tropfen dieser Seife einzuwaschen. **Verkauft** in allen Apotheken.

Männergesangverein Siederkrantz.

Zu der am **Dienstag abend punkt 9 Uhr** stattfindenden **General-Versammlung** im Vereinslokal ladet alle Mitglieder, aktiv, passiv und Ehrenmitglieder, höflichst ein **Eibenstock, den 24. Januar 1909. Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Nächsten **Donnerstag**, nicht Freitag wie im Programm vermerkt, den 28. Januar 1909, abends 7^{1/2} Uhr im **Feldschlößchen:**

III. öffentlicher Vortrag.

Thema: **„Das Leben des Meeres“**, erläutert durch über 100 Lichtbilder und lebendes Material.
 Redner: Herr Professor **H. Wempe, Oldenburg.**
Karten à Mt. 1.— oder 4 Stück Mt. 3.— vorausgaben die Herren **G. Buchelt, G. E. Fittler und S. Lohmann.**
 Zahlreichem Besuche sieht entgegen **Der Vorstand.**

Kinder — Erwachsene nehmen gegen Blutarmut, Bleichsucht **Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat“**. Seit 45 Jahren glänzend bewährtes Mittel. Schachtel M. 1.50 in allen Apotheken. Aerztl. empfohlen u. verord. Eisen 0,085 g, Kohlehydr. 0,1 g, Pflanzenextr. 0,1 g arab. Gummi 0,05 g. **Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat“** G. m. b. H. Reichenbach i. V.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden ihres teuren Entschlafenen, des Schuhmachermeisters **Hermann Julius Kunz** sagen nur hierdurch ihren herzlichsten Dank **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Achtung!

Eine gebrauchte, aber wie neu vorgerichtete **Schuhmacher-Nähmaschine** steht preiswert zum Verkauf bei **Otto Bär, Mechaniker.**

Wohnungen

zu 2, 3 und 4 Zimmer, auch mit **Raschinenraum**, hat noch zu vermieten **Hermann Wolf.**

2 Giebelstuben

im ganzen oder geteilt u. 1 Garçon zu vermieten. **Dietrich, Haberstraße 12.**

Geübte Stepperin

= **Schiffenaufpasserin**
 = **Stickmädchen**
 sucht **Paul Hagert.**

Aufpasser

sucht sofort **Hans Siegel, Wintlerstraße 14.**

Ein Sticker

wird gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Blattes.

Handwerker-Verein.

Heute **Montag**, abends 9 Uhr: **General-Versammlung.** Tagesordnung ist bekannt.

Deffentliche Blautrennversammlung,

Donnerstag 9 Uhr. Redner: Superintendent **Dr. Kober-Auerbach.** Jedermann herzl. eingel. **Pastor Rudolph.**

Zoll-Inhalts-Erklärungen,

neues Schema, weiße und grüne Formulare, hält stets vorrätig die Buchdruckerei von **Emil Hannebohn.**

Patent-Bureau

Theuerkorn, Zwickau

Lehrling

von Oftern ab sucht **Ernst Schmann, Musterzeichner.**

Heute frischen Schellfisch

bei **Eda verw. Schmann.**

Bestellungen

auf das „**Amts- und Anzeigebblatt**“ für die Monate **Februar u. März** werden in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen. **Die Exped. des Amtsbl.**